

24.10.2025

Erdgas aus Deutschland

Erdgas und Erdöl in Deutschland



© iStock.com/Valerii Vtoryhin

Mittlerweile spielt Erdgas eine **Schlüsselrolle in der Energiewende**, denn es ergänzt die erneuerbaren Energien und ist in der Lage, insbesondere bei der Stromerzeugung deren Versorgungsschwankungen auszugleichen. Die Erdgasproduktion im Land leistet einen wertvollen Beitrag zur **Versorgungssicherheit**. Darüber hinaus **verringert sie die Importabhängigkeit** und reduziert CO₂-intensive Transporte aus dem Ausland. Steuer- und Förderabgaben, **qualifizierte Arbeitsstellen** und das technologische Know-how machen die Erdgasindustrie zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für Deutschland.

Lesen Sie auch



Wie Erdgas zum Klimaschutz beiträgt

Die Energiewende wird in Deutschland mit großem Fokus auf die erneuerbaren Energien geplant. Dabei sind die Möglichkeiten, erneuerbare Energien zu erzeugen nicht unbegrenzt, und es muss auch eine sichere und bezahlbare Versorgung gewährleistet bleiben.

[Zum Artikel](#) →

Erdgas – ein gefragter fossiler Energieträger

Ob als Brennstoff, für die Warmwasserbereitung, zum Kochen, als Treibstoff oder als Energielieferant für die Industrie: Erdgas wird in Deutschland für viele Anwendungen benötigt und ist ein stark gefragter Energieträger. Der Energiebedarf in Deutschland ist immens. Im vergangenen Jahr ist der Verbrauch hierzulande auf ca. 85 Milliarden Kubikmeter Erdgas in 2024 gestiegen.

Förderung von Erdgas in Deutschland

Die Vorkommen von Erdgas sind weltweit verteilt. Die größten Reserven befinden sich in Russland, Iran und Katar. Aber auch in Deutschland wird Erdgas aus **Lagerstätten** gefördert: **im Jahr 2024 waren es rund 4,2 Milliarden Kubikmeter**. Über 98 Prozent des deutschen Fördervolumens werden in Niedersachsen gefördert: 4,1 Milliarden Kubikmeter Erdgas in 2024. Bedeutende Gebiete für die deutsche Produktion von Erdgas sind die Förderregionen zwischen Weser und Ems sowie zwischen Elbe und Weser. Allerdings ist die Erdgasförderung in Deutschland seit Jahrzehnten rückläufig – zur Jahrtausendwende betragen die jährlichen Fördermengen noch rund das Vierfache der gegenwärtigen Produktion. Im Jahr 2024 deckte die **heimische Erdgasförderung** etwa 5,4 Prozent des Bedarfs in Deutschland; folglich müssen 94,6 Prozent importiert werden, u.a. aus Norwegen und den Niederlanden. Die Importe belasten die CO₂-Bilanz von Deutschland.

Versorgungssicherheit für Deutschland

Die **heimische Produktion** von Erdgas trägt spürbar zur **Versorgungssicherheit** in Deutschland bei. Zwar deckt diese nur einen kleinen Teil des hiesigen Bedarfs, doch jeder Kubikmeter Erdgas, der nicht importiert wird, erspart CO₂-intensive Transporte aus dem Ausland. Durch diese Verbrauchernähe **trägt die Erdgasförderung im Land zum Klimaschutz bei**. Heimische Erdgasförderung verbessert also die CO₂-Bilanz Deutschlands und reduziert zugleich die Importabhängigkeit sowie die Wahrscheinlichkeit unsicherer Versorgungsszenarien. Über die aktive Förderung

hinaus wird die Versorgungssicherheit durch Reserven sichergestellt. Die Summe der geschätzten sicheren und wahrscheinlichen **Erdgasreserven Deutschlands** betrug Ende 2024 32,1 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Die Reserven machen jedoch nur einen geringen Teil des insgesamt vorhandenen **Potenzials** aus: Auch die Ressourcen an Erdgas, die derzeit noch nicht wirtschaftlich förderbar oder geologisch noch nicht erfasst sind, stimmen vorsichtig optimistisch.

Lesen Sie auch



Sichere Versorgung mit Energie

Um die Energiesicherheit der zunehmend klimaschutzorientierten Energielandschaft zu gewährleisten, braucht es zuverlässige Partner der Erneuerbaren und technologieoffenes Denken.

[Zum Artikel](#) →

Verbrauchernahe Energieversorgung durch gute Infrastruktur

Für den Transport von Erdgas verfügt Deutschland über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur. Über das Leitungsnetz von 530.000 Kilometern Gesamtlänge gelangt das Gas sicher und zuverlässig zum Verbraucher. Durch Rohrleitungen und Pipelines lassen sich Energieverbrauch, **Emissionen sowie Umweltschadstoffe vermeiden**, die durch lange Transportwege per Lkw oder Schiff aus dem Ausland entstanden. Des Weiteren stehen in Deutschland **unterirdische Erdgasspeicher** bereit, um eine **Versorgung rund um die Uhr** zu ermöglichen und Lieferschwankungen oder Mehrbedarfe auszubalancieren. Im Jahr 2024 betrug das Arbeitsgasvolumen deutscher Erdgasspeicher ca. 23 Milliarden Kubikmeter.

Erdgasförderung in Deutschland – ein wichtiger Wirtschaftsfaktor

Die heimische Erdgasproduktion ist ein bedeutender Faktor für die Wirtschaft und die Gesellschaft in Deutschland. Die Förderindustrie stellt essentielle Rohstoffe für die Industrie und die Energieversorgung bereit. Darüber hinaus sind sie als wichtige Arbeitgeber, Gewerbesteuerzahler und Auftraggeber ein Wirtschaftsfaktor, insbesondere in ländlichen Gebieten. Sie trägt maßgeblich zur regionalen Entwicklung und zur Gemeindefinanzierung bei. Auch die Länderhaushalte profitieren durch Steuer- und Förderabgaben. Die **Mitgliedsunternehmen BVEG** beschäftigten im Jahr 2024 rund **6.523 Mitarbeiter**.

Die Erdgas fördernden Unternehmen schaffen und sichern Arbeitsplätze in Deutschland, in der Service-Industrie

und bei kommunalen Dienstleistern. Zugleich bildet die Erdgasproduktion in Deutschland die Basis für die international stark nachgefragte Service-Industrie und das Wirken von Forschungsinstituten und Universitäten. Durch dieses technologische Know-how entstehen internationale Aufträge sowie neue Beschäftigungs- und Wachstumschancen.

Erdgas und seine Rolle für die Energiewende

Durch den Einsatz von Erdgas kann Deutschland sehr flexibel auf Versorgungsschwankungen reagieren. So sind Gaskraftwerke dazu in der Lage, die Stromschwankungen der erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Windkraft) auszugleichen, eine Versorgung rund um die Uhr zu gewährleisten und den im Laufe der nächsten Jahre steigenden Strom- und Energiebedarf zu wettbewerbsfähigen Preisen zu decken. Auf diese Weise ergänzt der fossile Energieträger Erdgas den Energiemix und ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Energiewende in Deutschland. Noch bedeutsamer: Erdgas ist der sauberste fossile Energieträger; denn er verursacht die die niedrigsten Treibhausgasemissionen. Es verbrennt sehr schadstoffarm und hat verglichen mit allen fossilen Brennstoffen die beste CO₂-Bilanz. Im Vergleich mit Kohle setzt Erdgas beim Verbrennen bis zu 35 Prozent weniger Treibhausgase frei. Bei der Stromerzeugung aus Erdgas entstehen sogar bis zu 60 Prozent weniger Emissionen als bei der Kohleverstromung.

Auch interessant



Klimawandel, Ausstiegsdebatten und warum Erdgas Teil der Lösung ist.

Weltklimarat, EU-Kommission und das Bundesverfassungsgericht haben unterstrichen, dass die bisherigen Maßnahmen kaum ausreichen werden, um den Klimawandel aufzuhalten. Deutschland ist hinreichend alarmiert. Für viele scheint der Ausstieg aus allen fossilen Energien die schnelle Lösung zu sein. Wie erreichen wir sonst Klimaneutralität? Indem wir Treibhausgas-Emissionen mit allen realistischen Optionen einsparen. Welche das sind, und weshalb wir auch Öl und Gas dafür brauchen, ist Thema der ersten Folge des ENERGIE UPDATE – dem Podcast des BVEG mit Dr. Ludwig Möhring.

[Zum Artikel](#) →

Quelle: <https://www.bveg.de/die-branche/erdgas-und-erdoel-in-deutschland/erdgas-in-deutschland/>

Stand: 24.10.2025